



ARIFS MEINUNG
BAYERN SOZIAL UND
KLIMANEUTRAL



ARIF VOR ORT
DU HAST DIE WAHL! -
PODIUMSDISKUSSION



ARIF STELLT VOR
BLUEPINGU E.V.

ARIF TAŞDELEN

FÜR SIE IM BAYERISCHEN LANDTAG



Liebe Leserin, lieber Leser,

wie auch viele andere Menschen bin ich erschüttert darüber, was das Unwetter Mitte Juli in einigen Regionen Deutschlands angestellt hat. Solche Überflutungen nehmen den Menschen, die davon betroffen sind, alles: Das Haus, die Wohnung, alles Hab und Gut und in den schlimmsten Fällen leider auch das Leben. So viele Angehörige suchten und suchen nach wie vor verzweifelt nach ihren vermissten Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten. Ich bin in Gedanken bei allen Menschen, die durch diese Katastrophe einen Verlust erlitten haben.

In **Arifs Meinung** stelle ich Ihnen unseren Masterplan für ein soziales und klimaneutrales Bayern 2040 vor. In **Arif stellt vor** stelle ich Ihnen den Verein Bluepingu vor, der sich um Nachhaltigkeits- und Umweltprojekte in Mittelfranken kümmert.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Arifs Meinung



Masterplan für klimaneutrales und soziales Bayern

Bayern hinkt beim Klimaschutz stark hinterher. Wenn wir das 1,5°C-Klimaziel überhaupt noch erreichen wollen, müssen wir jetzt endlich wichtige Weichen stellen. Mit der von der BayernSPD-Landtagsfraktion beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Auftrag gegebenen Studie „Bayern klimaneutral und sozial“ liefern wir Lösungsvorschläge für sozial gerechten Klimaschutz.

Wir erleben in Deutschland und auch in Bayern regelmäßig Starkregen- und Flutkatastrophen oder Hitze- und Trockenheitsperioden. Alle Experten sind sich einig: Sowas gab es früher auch schon, aber die Häufigkeit der Wetterextreme kommt durch den Klimawandel. Das bedeutet, dass wir dringend etwas gegen den Klimawandel und die Erderhitzung unternehmen müssen. Mit unserem Masterplan legen wir Vorschläge vor, wie wir ein klimaneutrales und soziales Bayern bis 2040 schaffen können. Die Studie, auf der unser Masterplan basiert, zeigt genau auf, dass die Klimaneutralität besonders den Menschen der unteren 20 bis 30 Prozent der Einkommensschichten helfen würde. Diese Menschen profitieren z.B. besonders stark von gutem und günstigem Nahverkehr.

Damit sich klimafreundliches Leben, Wirtschaften, ökologische und soziale Aspekte verbinden lassen, setzen wir uns unter anderem für folgende Maßnahmen ein: finanzielle Beteiligung von BürgerInnen an Erträgen aus Windkraftanlagen, Einführung eines einkommensunabhängigen Bayerischen Klimageldes, um die Belastung der Menschen durch die CO₂-Abgabe zu mindern und den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs.

Natürlich haben wir auch Industrieregionen und -standorte im Blick. Gerade die Arbeitsplätze in Nürnberg sind mir wichtig. Deshalb müssen wir die Klimatransformation politisch begleiten und die Arbeitsplätze mit Qualifizierungsoffensiven und Weiterbildungsangeboten erhalten. So sichern wir die Zukunft unserer Stadt. Es wird Zeit, dass die CSU-geführte Staatsregierung Klimaschutz nicht mehr stiefmütterlich behandelt, sondern auf unsere Vorschläge eingeht.

Arif vor Ort

Podiumsdiskussion „Du hast die Wahl!“

Die Bundestagswahl steht an - und junge Menschen sollten wählen gehen! Gemeinsam mit anderen PolitikerInnen, Experten und Jugendlichen habe ich darüber gesprochen, warum wir nicht nur den Fokus der Politik mehr auf Jugendliche legen müssen. Ich habe klargemacht: Wir sollten auch dafür sorgen, dass am Ende des Tages mehr junge Menschen in unsere Parlamente gehen. Schließlich sind sie dort, genau wie z.B. Frauen oder Menschen mit Migrationsgeschichte stark unterrepräsentiert.

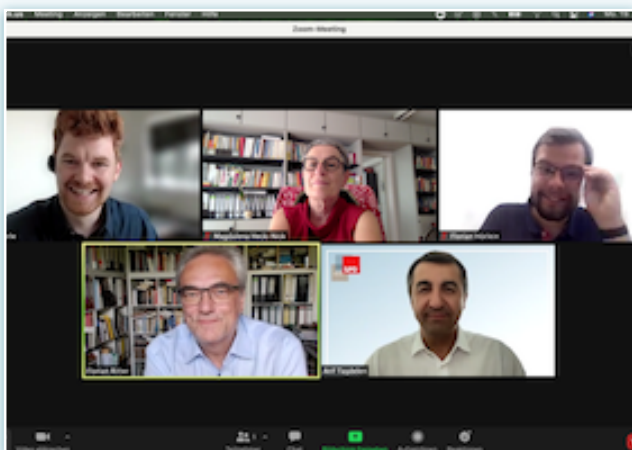


Grußworte für den Bayerischen Beamtenbund

Der öffentliche Dienst leistet schon immer einen wichtigen Beitrag, damit unser Freistaat funktioniert, das gilt ganz besonders während Corona. Das habe ich im Rahmen der Frauen- und später der Tarifbeschäftigtensvollversammlung des Bayerischen Beamtenbundes klargemacht und allen gedankt. Der öffentliche Dienst kann sich auf unseren Einsatz verlassen: Als SPD wollen wir für die Beamten und Beschäftigten mehr Möglichkeiten zum Home-Office, bessere digitale Ausstattung und natürlich mehr Mitsprache auf ihren Dienststellen.

Warum brauchen wir fremdsprachige Medien?

Fremdsprachige Angebote im Fernsehen, im Radio oder in der Zeitung? Eher Fehlannonce. Deshalb habe ich mich den jungen Nachwuchsjournalisten vom Stadtradio Nürnberg darüber unterhalten, warum fremdsprachige Medienangebote überhaupt wichtig sind und warum wir besonders in Nürnberg eine ausgewogene Vielfalt haben. Als jemand, der regelmäßig mit diesen Medien in Kontakt steht, fand ich diese Diskussion bereichernd. Die Livesendung war toll und ich kann jedem nur empfehlen mal beim „Stadtradio Nürnberg“ reinzuhören. Es lohnt sich!



Austausch mit dem BDKJ-Landesvorstand

Jugendliche leiden besonders unter den Folgen der Corona-Pandemie. So viel steht fest! Um Jugendlichen eine Politik mit Perspektiven zu bieten, bin ich stets mit den bayerischen Jugendverbänden in Kontakt. Gemeinsam mit meinem Kollegen Florian Ritter und dem BDKJ-Landesvorstand habe ich mich über den jüngsten Beschluss des BDKJ-Landesausschusses unterhalten und wie wir es schaffen, Jugendpolitik endlich in den Fokus der Staatsregierung zu bringen. Dafür wird es schließlich nicht erst seit der Pandemie allerhöchste Zeit.

Arif stellt vor



Bluepingu e.V. zeigt, dass die sozial-ökologische Transformation nicht nur wichtig ist, sondern auch Spaß macht.

Nachhaltigkeit in Nürnberg und Mittelfranken

Der Verein Bluepingu e.V. kümmert sich um Nachhaltigkeits- und Umweltprojekte in unserer Region. Ich habe mich mit den Verantwortlichen über ihre Arbeit unterhalten.

Worum geht es bei der Arbeit von Bluepingu e.V.?

Bluepingu e.V. zeigt mit zahlreichen Projekten, dass die sozial-ökologische Transformation nicht nur möglich und wichtig ist, sondern auch viel Spaß macht. Unter dem Dach von Bluepingu sind unterschiedliche Projekte vereint wie N.Ort, ZeroWaste, oder Lastenrad für alle. Insgesamt engagieren wir uns in den Bereichen Stadtgestaltung, urbanes Grün, Ernährung, Mobilität, Ressourcenschutz, Klimagerechtigkeit und Bildung.

Wie arbeiten Sie? Wie erreichen Sie Ihre Ziele?

Unser Ziel ist es, unsere Region lebenswerter zu gestalten und die natürlichen Lebensgrundlagen auf dem Planeten zu erhalten. Wir denken global, handeln lokal und arbeiten gesamtgesellschaftlich. Unsere Projekte und Veranstaltungen sind für alle Bürger*innen offen. Durch konkrete Umsetzungsprozesse machen wir deutlich, dass ein nachhaltiger und ressourcenschonender Lebensstil nicht nur unsere Zukunft sichert, sondern auch mit Freude und Wohlstand verbunden ist.

Was darf man in der Zukunft für Projekte von Bluepingu e.V. erwarten?

Gerade freuen wir uns darüber, dass unser Projekt *SDGs go local* von den RENN und dem Rat für Nachhaltige Entwicklung als „Projekt Nachhaltigkeit 2021“ ausgezeichnet worden ist. Mit *SDGs go local*, gefördert durch das Umweltbundesamt sowie lokal unterstützt durch die Innovation und Zukunft Stiftung, arbeiten wir an der konkreten Umsetzung und Sichtbarmachung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs). Für die nahe Zukunft planen wir in Kooperation mit der Stadt und weiteren Akteur*innen die Implementierung eines Weltackers in Nürnberg. Das Projekt Weltacker teilt die weltweit verfügbare Ackerfläche durch die Zahl der Menschen auf der Erde. So stehen jeder*m einzelnen von uns theoretisch 2000 m² zur Verfügung. Darauf muss wachsen, was uns ernährt und versorgt. Hier steht das Thema der sozialen und globalen Gerechtigkeit im Mittelpunkt. Mit dem Weltacker als kulturelle Begegnungsstätte und Lernort für alle Altersgruppen kann die Stadt Nürnberg zeigen, wie sich der urbane Raum gestalten lässt. Wir freuen uns schon sehr auf die Umsetzung!

Ich wünsche dem Verein auch in Zukunft viel Erfolg bei seiner wichtigen Arbeit!

Arif on Tour

Im August macht der Bayerische Landtag
Sommerpause.

Auch ich lasse es deshalb ein wenig ruhiger
angehen, um Zeit mit meiner Familie zu verbringen
und Kraft für neue Ideen zu tanken. Danach packen
wir es wieder an.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer,
erholsame Tage mit Ihren Familien und vor allem
Gesundheit!



Mein Bürgerbüro ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr und am Freitag von 9 bis 15 Uhr besetzt. Nehmen Sie gern mit meinem Büro Kontakt auf, um mit mir ins Gespräch zu kommen.

Arif Taşdelen, MdL
Karl-Bröger-Straße 9
90459 Nürnberg

Tel.: 0911/ 4389672
Fax: 0911/ 4389679
kontakt@arif-tasdelen.de

Falls Sie meinen monatlichen Newsletter abonnieren oder abbestellen möchten, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail.

Redaktion: Jan Ottensmann, Arif Taşdelen
Bildnachweis: S. 1, großes Bild: Lennart Preiss, S. 2: Pixabay, S. 3, 2. Bild: Bayerischer Beamtenbund, 4. Bild: BDKJ-Landesvorstand, S. 4: Bluepingu e.V.